

Ressort: Politik

Bundeswehrverband: "Die Seele hat Schaden genommen"

Berlin, 19.12.2017, 00:00 Uhr

GDN - Trotz intensiver Anstrengungen ist es Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen offenbar noch nicht gelungen, nach der offensiven Aufarbeitung der Bundeswehr-Skandale in diesem Jahr das Vertrauen der Truppe wieder zu gewinnen. Der Vorsitzende des Bundeswehr-Verbandes Andre Wüstner sagte "Bild" (Dienstag): "Am Ende des Jahres müssen wir feststellen: Zwar wurde viel Porzellan zerschlagen, aber von den ganzen wilden Vorwürfen und Spekulationen ist doch sehr wenig übriggeblieben."

Durch manche öffentliche Vorverurteilung und Pauschalisierung habe "die Seele der Bundeswehr Schaden genommen". "Das hatte sie nicht verdient! Zwar heilt die Zeit bekanntlich Wunden, aber dennoch weiß Frau von der Leyen, dass es neben guten Worten auch Taten braucht, um Vertrauen zurück zu gewinnen. Ich hoffe, dass das gelingt", sagte Wüstner. Auch der Wehrbeauftragte Hans-Peter Bartels hält die Skandale dieses Jahres noch nicht für ausgestanden. "Der Vertrauensverlust ist enorm", sagte Bartels der "Bild". Er gehe aber trotzdem davon aus, dass von der Leyen als Ministerin auch fürs kommende Kabinett gesetzt ist, "so oder so".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99456/bundeswehrverband-die-seele-hat-schaden-genommen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com